



Olten und Breitenbach im März 2009

Liebe Hausärztinnen, liebe Hausärzte
Liebe Mitglieder der HASO und der GAeSO

Der Laborentscheid von Bundesrat Couchepin hat in erster Linie für die Hausärzte das Fass definitiv zum Überlaufen gebracht. Der Entscheid ist ein weiterer Mosaikstein einer verfehlten nationalen Gesundheitspolitik, welchen wir so nicht akzeptieren können. Er gefährdet mittel- und langfristig die medizinische Grundversorgung der Schweiz, welche bisher im internationalen Vergleich zur Spitze gehörte.

Die HASO und die GAeSO rufen deswegen ihre Mitglieder auf, ihre Praxen am 1. April 2009 aus Protest gegen diese verfehlte Gesundheitspolitik zu schliessen und ihrem Unmut durch die Teilnahme an unserer Kundgebung in Solothurn Ausdruck zu verleihen.

Wie alle Protestkundgebungen lebt auch diese vom 1. April 2009 von der Teilnahme möglichst aller Mitglieder, also auch von der Solidarität derjenigen, die vielleicht gar nicht betroffen sind, weshalb wir alle, denen unser Gesundheitssystem am Herzen liegt und die nicht Notfalldienst haben bitten, ihre Praxen am 1. April zu schliessen und mit uns nach Solothurn zu kommen. **Das Programm wird in einem separaten Dokument publiziert.**

Wir verfolgen mit der Schliessung unserer Praxen und unserem Gang nach Solothurn am 1. April drei Ziele:

1. Wir sensibilisieren die Bevölkerung und informieren die Öffentlichkeit über unseren Protest und unsere Entschlossenheit, diese Form der nationalen Gesundheitspolitik nicht nur verbal, sondern auch mit Taten zu bekämpfen. **Der 1. April ist nicht nur eine Kundgebung, sondern der Startschuss unseres Widerstands.** Wenn wir mit unseren Praxisteams, verstärkt durch Familie und Freunde aus allen Kantonsteilen in weisser Berufskleidung nach Solothurn strömen, wird das die Bevölkerung zu Diskussionen und zum Nachdenken anregen.
2. Wir danken Herrn Regierungsrat Peter Gomm für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und unterstützen seine Aktivitäten für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden medizinischen Grundversorgung. Als Verantwortungsträger für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ist auch der Kanton Leidtragender der unsinnigen Gesundheitspolitik des Bundes.
3. Wir überreichen unserer Regierung zu Handen von Bundesrat Couchepin eine Protestnote mit einem grossen Kaktus.

Wir zählen auf Ihre Solidarität und verbleiben mit freundlichen, kollegialen Grüssen

Thomas Weber
Präsident HASO

Florian Leupold
Co-Präsident GAeSO



HASO
Hausärzte Solothurn

Aktionstag der geschlossenen Arztpraxen

Tag der Hausarztmedizin 1. April 2009

**Zeughausplatz
Solothurn**

Für uns Hausärzte hat der Laborentscheid von Bundesrat Couchepin das Fass definitiv zum Überlaufen gebracht. Der Entscheid ist ein weiterer Mosaikstein einer verfehlten nationalen Gesundheitspolitik, welchen wir so nicht akzeptieren können. Er gefährdet mittel- und langfristig die medizinische Grundversorgung der Schweiz, welche bisher im internationalen Vergleich an der Spitze war.

Wir Hausärzte stehen tagtäglich in unseren Praxen und sind der Garant für eine qualitativ hoch stehende Grundversorgung. Ohne Hausarztmedizin kann diese Versorgung nicht mehr gewährleistet werden.

Der Laborentscheid gefährdet zudem unzählige Arbeitsstellen von Medizinischen Praxisassistentinnen, macht diesen interessanten Beruf unattraktiv und stellt ihn sogar in Frage.

Wir haben uns deshalb entschlossen, am 1. April unsere Hausarztpraxen aus Protest gegen diese verfehlte Gesundheitspolitik zu schließen.

Zur Unterstützung unseres Gesundheitsdirektors und Regierungsrates des Kantons Solothurn Peter Gomm, welcher die Verantwortung für die medizinische Versorgung der Bevölkerung hat, treffen sich die Hausärzte und alle interessierten Ärztinnen und Ärzte mit ihren Medizinischen Praxisassistentinnen auf dem Zeughausplatz in Solothurn.

Für seine innovative und entschlossene Haltung bei der Einführung der Praxisassistenten, der Unterstützung bei der Reorganisation der Notfallversorgung, wie auch bei der Vereinbarung HPV-Impfung sind wir ihm dankbar. Wir hoffen, dass er uns auch in der Laborfrage unterstützen wird.

**Blumen für den Regierungsrat
Ein grosser Kaktus für Bern**

Programm

- **Velofahrt** / oder Marsch der HausärztInnen und aller interessierten Ärztinnen und Ärzte mit ihren Medizinischen Praxisassistentinnen, Angehörigen, lokalen PolitikerInnen und interessierten PatientInnen nach Solothurn Zeughausplatz
 - Wetterfeste Bekleidung mit **Velohelm und Berufskleider**
 - Ev. Berufskleider beschriftet (Unterwegs für Sie! etc.)
 - Ev. leerer Veloanhänger mit nehmen als Zeichen des fehlenden Nachwuchses etc. Kann für den Transport von Transparenten genutzt werden.

- Eintreffen der Kundgebungsteilnehmer ab 10 Uhr.
 - Treffen mit dem Regierungsrat um 11 Uhr (Blumen für den Regierungsrat; Kaktus und Protestschreiben gegen die verfehlte nationale Gesundheitspolitik)

- Pressekonferenz um 11:30 Uhr

- Ende der Veranstaltung 12 Uhr.